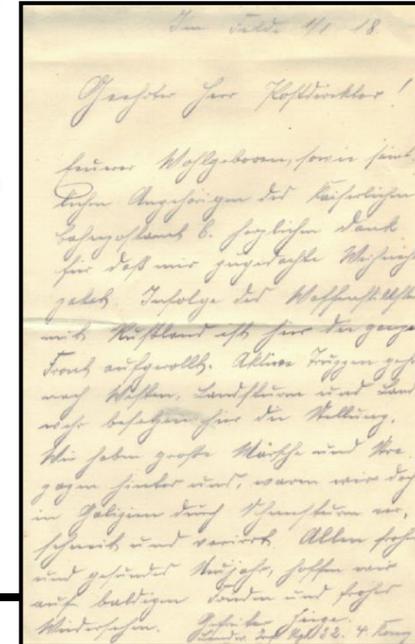


# Die Reichspost und der erste Weltkrieg

## Dulce et decorum est pro patria mori (Vers von Dichter Horaz 65 - 8 v. Chr.)

Süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben. Ab 1890 wurde dieser Spruch immer wieder verherrlicht und so das Volk auf den Krieg vorbereitet.

- Die Mitarbeiter des Bahnpostamtes 6 in Eisenach schickten Pakete zum Weihnachten 1917 an die im Feld befindlichen Mitarbeiter ihres Amtes.
- 66 Soldaten bedankten sich über die Feldpost beim Amtsvorsteher.
- Davon kehrten drei Beamte nicht mehr nach Hause zurück und sind im letzten Kriegsjahr noch gefallen.



Gefr. Brühl, gest.: 25. Juni 1918  
Postschaffner



Gefr. Böttger, gest.: 29.  
Juni 1918

Im Felde 1/1 18  
Geehrter Herr Postdirektor!  
Euer Wohlgeboren, sowie sämtlichen Angehörigen des Kaiserlichen Bahnpostamtes 6. Herzlichen Dank für das mir zugedachte Weihnachtspaket. Infolge des Waffenstillstands mit Rußland ist hier die ganze Front aufgerollt. Aktive Truppen gehen nach Westen, Landsturm und Landwehr besetzen hier die Stellung. Wir haben große Märsche und Strapazen hinter uns, waren doch in Galizien durch Schneesturm verschneit und verirrt. Allen frohes und gesundes Neujahr, hoffen wir auf baldigen Frieden und frohes Wiedersehen.

Gefreiter Ziege, Lande. Inf. Rg. 32. 4. Komp., gest.: 09.10.1918

# Der Postbeamte mit den drei Eiden

1. Eid: Eintritt in den Postdienst – Schwur auf den Kaiser
2. Eid: Beförderung in der Weimarer Republik – Schwur auf die Verfassung
3. Eid: Schwur auf die Treue zu Adolf Hitler mit aller Konsequenz

265

Der Generalpostkommissar Ostland Riga, den 30. März 1943  
III A 1 8000 - 0  
(3 Anlagen)

S o f o r t

An  
den Herrn Präsidenten  
der Reichspostdirektion  
E r f u r t

Entwurf  
Kontrolle HRP  
Reinschrift geh. 28. III. 43  
Verglichen: 29. III. 43  
Abgesandt: J.W. 30. III. 43

Ich beabsichtige, den hierhin abgeordneten OTI [ ] beim RPM zur Beförderung zum Postamtman[n] vorzuschlagen und bitte, zu diesem Zweck die Stellungnahme des zuständigen Gauleiters der NSDAP auf dem vorgeschriebenen Formblatt (Amtsbl Vf Nr 49/1943) einzuholen. Ich weise jedoch darauf hin, daß OTI [ ] von 1920 - 1923 Mitglied der SPD-gewesen ist.

Für baldige Erledigung wäre ich Ihnen dankbar.

In-Vertretung

NGA  
Wvl 25.4.1943  
(Eingang des Gutachtens, Weiteres)



— 10 —

Dein Gruß »Heil Hitler!« Denke auch daran, daß nachlässiges Grüßen leicht als Nichtachtung empfunden wird.

Brief zur Prüfung einer geplanten Beförderung eines Beamten

# Der erste Präsident der OPD Erfurt nach dem 2. Weltkrieg



Augustin Arend

*Leipzig 20. Juli 1945. 10*  
 Dem Herrn Reg. Schriftf. Dr. Paul  
 in Weimar habe ich heute die Urkunde  
 über die Ernennung des Herrn Arend  
 als ersten Präsidenten der OPD  
 in Weimar überreicht, meine Aufregung  
 in dem Briefwort beigefügt.  
 Arend,  
 1. Abt. Schriftf.  
 Lf., 20. Juli 45.  
 R. P. V.  
 III. C. / III. A.  
 g. m. F. Schrift von Reg. H.  
 Arend

6

A b s c h r i f t !

U r t e i l

Nach eingehender Prüfung aller vom Antragsteller vorgelegten Beweismittel hat die Spruchkammer 1 der Oberpostdirektion Erfurt in ihrer Sitzung vom 18. Januar 1946 erkannt:

Dem Antrag des Herrn Augustin Arend wird stattgegeben. Sein Verhalten vor 1933 und während des Hitlerregimes war einwandfrei demokratisch und antifaschistisch. Er hat sich auch nach Sturz dieses Regimes sofort mit allen Kräften dem Wiederaufbau gewidmet.

Herr A r e n d kann nach dieser Prüfung als ein überzeugter Demokrat und Antifaschist angesehen werden. Demnach erscheint die weitere Verwendung bei der Deutschen Post tragbar.

E r f u r t , den 18. Januar 1946  
 Spruchkammer 1 der Oberpostdirektion Erfurt

Die Beisitzer:

1. Beauftragter des Landes Thüringen	gez. Reinhardt
2. Für die K.P.D.	gez. Pabst
3. " " S.P.D.	gez. Geidel
4. " " C.D.U.D.	gez. Henkel
5. " " L.D.P.	gez. Hitter
6. " " F.D.G.B.	gez. Richardt
7. " den örtl. Betriebsrat	gez. Griethe
8. " " Bezirksbetriebsrat	---

Der Vorsitzende:  
 gez. Vogt  
 Präsident der  
 Oberpostdirektion  
 E r f u r t.

# 97% der Beamten der OPD Erfurt waren in der NSDAP

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bezirk Westthüringen Je/He.--  
Sitz Eisenach  
Werneburgstraße 11, Fernruf 1688

Eisenach, den 23.5.1946 <sup>78</sup>  
<sup>23</sup>

III 25/5

III A RPD Erfurt  
25.5.46

An die  
Reichspost-Direktion,  
Erfurt

Betr.: Den früheren Direktor A h r e n d.  
Bezug: Ihr Schreiben Pr vom 17.5.1946.

Wir haben unser Schreiben Arn/Pf.- vom 6.5.1946 an Sie gerichtet, auf einen Hinweis des Kreis-Sekretärs der SED des Kreises Eisenach. In dem Schreiben des Kreissekretärs wird wörtlich gesagt: „Auf der Reichspost-Direktion Erfurt ist der ehemalige Direktor derselben, der während der 12-jährigen Nazi-Zeit das gesamte Personal im Sinne der NSDAP beherrschte, auch heute noch in leitender Stellung.“ Das Schreiben fährt dann fort: „...warum Herr A h r e n d, um diesen handelt es sich nämlich, bisher aus der Post-Direktion nicht bereinigt wurde.“

In diesem Schreiben ist also eindeutig ein A h r e n d gemeint, der früher eine Direktionsstelle inne hatte. Unseres Erachtens nach wird es nicht schwer sein, diesen früheren Direktor ausfindig zu machen.

Mit gewerkschaftlichem Gruß!  
Freier Deutscher Gewerkschaftsbund  
Verwaltungsbezirk Westthüringen  
Sitz Eisenach

Zur Vf. vom 18.6.47  
IV 8130-OB/E Nr.229  
Zurruhesetzung des PANG  
Augustin Arend

Der PANG Augustin Arend ist von der Entnazifizierungskommission der Stadt Erfurt am 6.11.47 gemäß § 7 der Ausführungsbestimmungen Nr. 2 zum

Befehl 201 fristlos entlassen worden.

Über die Neubesetzung der Stelle wird besonders berichtet.

15 Erfurt, den 8. Dezember 1947

Fernsprech-Sammel-Nrn. 24401 und 24385

Eingegangen

10 DEZ 1947

# Die Stunde Null nach dem 2. Weltkrieg



# Die ersten Briefmarken für Thüringen der OPD Erfurt



Qualitätsprobleme



Plattenfehler Thüringei

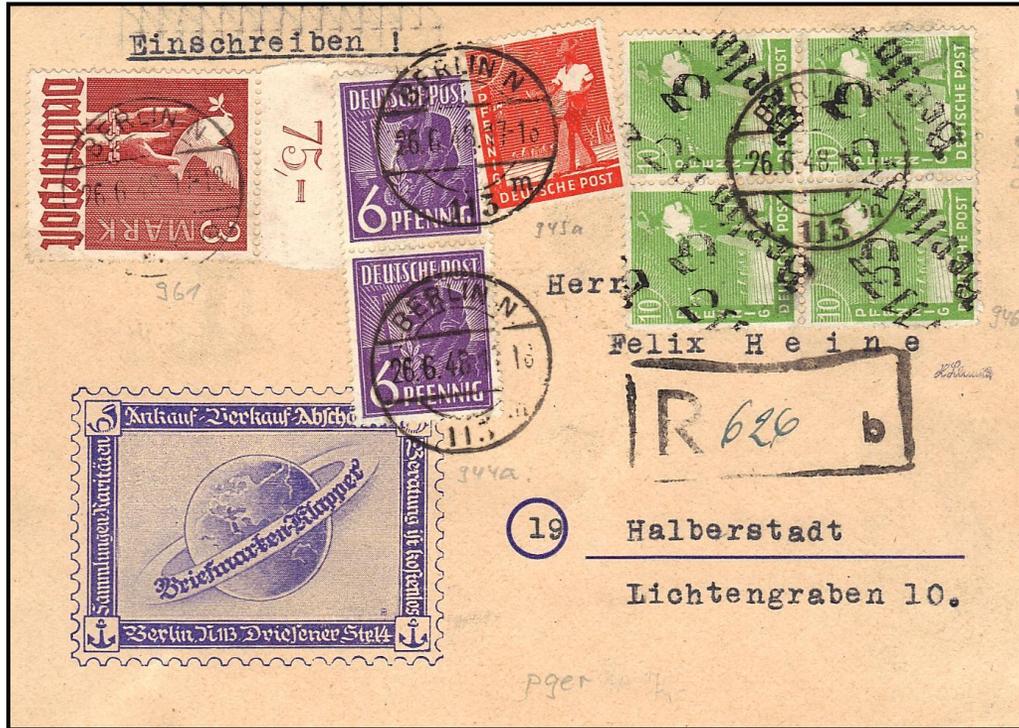


Abklatschdruck



Letzte OPD Ausgabe

# Die unerwartete Währungsreform und die Übergangslösungen



Rechts oben Bezirkshandstempel



10-fach Frankatur, da nach Währungsreform nur noch ein zehntel an Wert

# Der erste Briefmarkensatz Köpfe 1 in der SBZ nach der Währungsreform

1948, ab 11. Oktober. Freimarkenausgabe mit Bildnissen von Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kunst. Buchdruck, Wz. Kreuzblüten, gez. 13:12 1/2

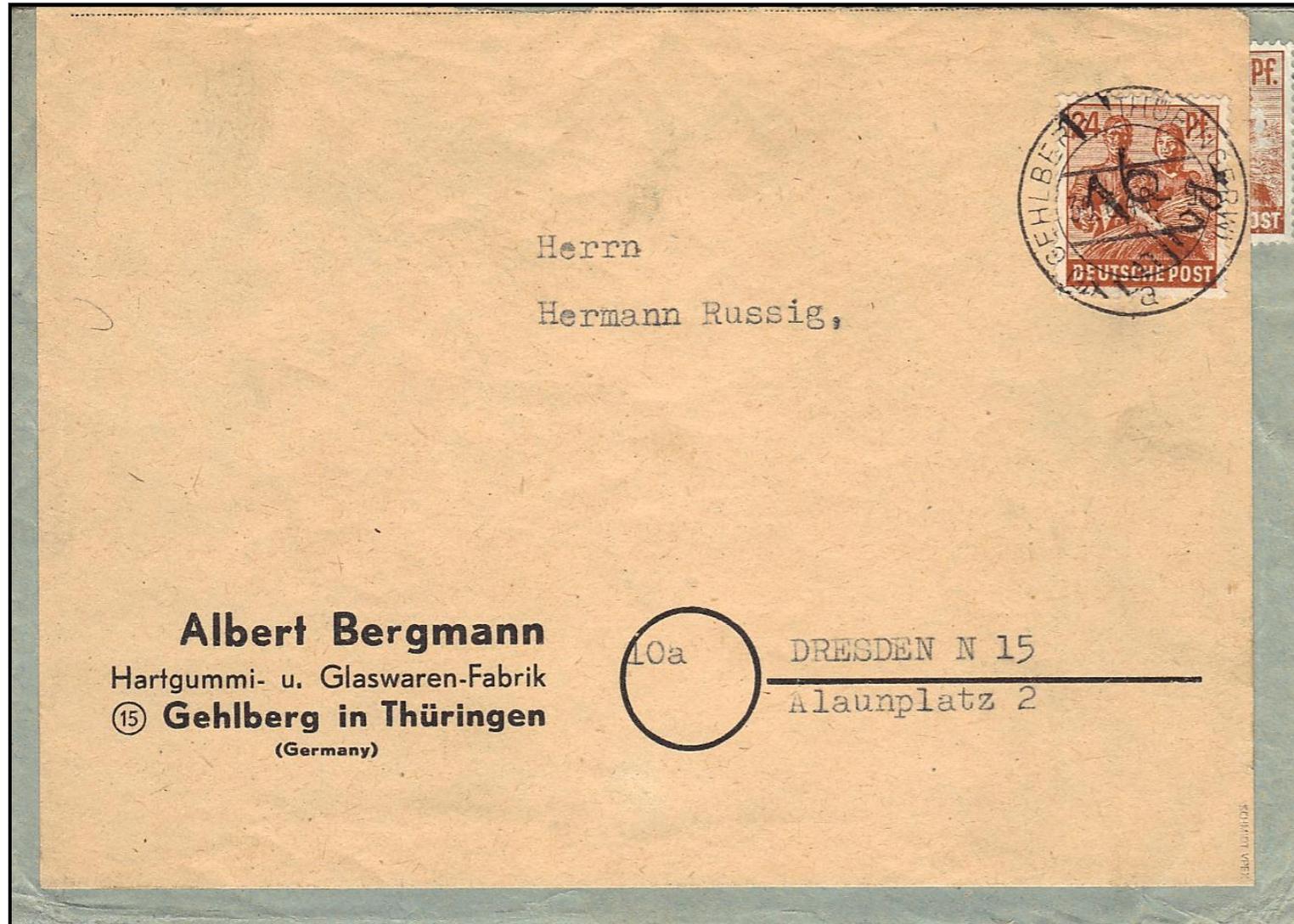


**1952 wurde dieser erste Satz nochmals als Köpfe 2  
aufgelegt**

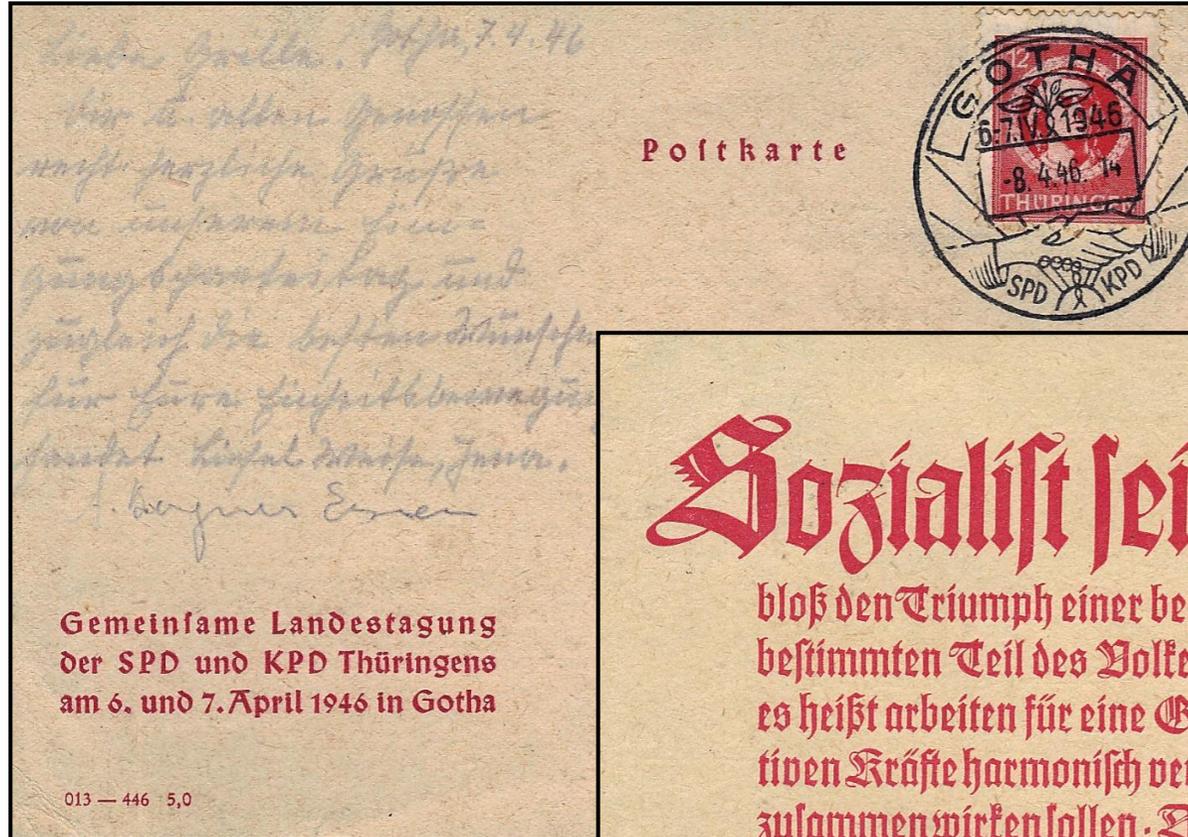


Farbunterschiede beim Druck der Briefmarkenbögen

# Der Mangel machte erfinderisch – Mehrfachverwendungen von Briefumschlägen



# In Thüringen fand der erste Vereinigungspartietag von KPD und SPD statt

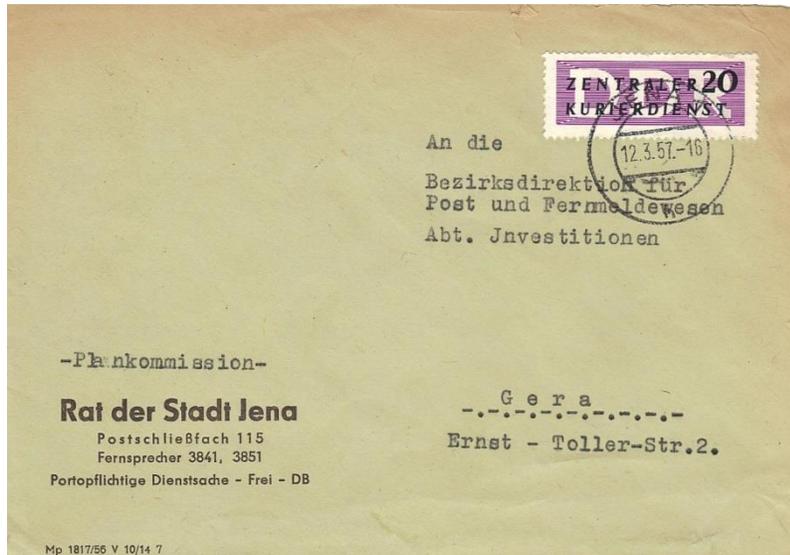


**Sozialist sein heißt** keineswegs  
bloß den Triumph einer bestimmten Partei vorbereiten, einen  
bestimmten Teil des Volkes einfach zur Macht bringen. Nein,  
es heißt arbeiten für eine Gesellschaftsordnung, in der alle ak-  
tiven Kräfte harmonisch verbunden werden und zu aller Nutzen  
zusammenwirken sollen. Das gilt für die Kinder eines Landes  
sowohl als auch für die verschiedenen Nationen. Frieden soll  
an Stelle des Krieges treten, gegenseitige Dienste und Sym-  
pathie an die Stelle streitenden Eigenwillens und die Soli-  
darität der Interessen an die Stelle der Selbstsucht

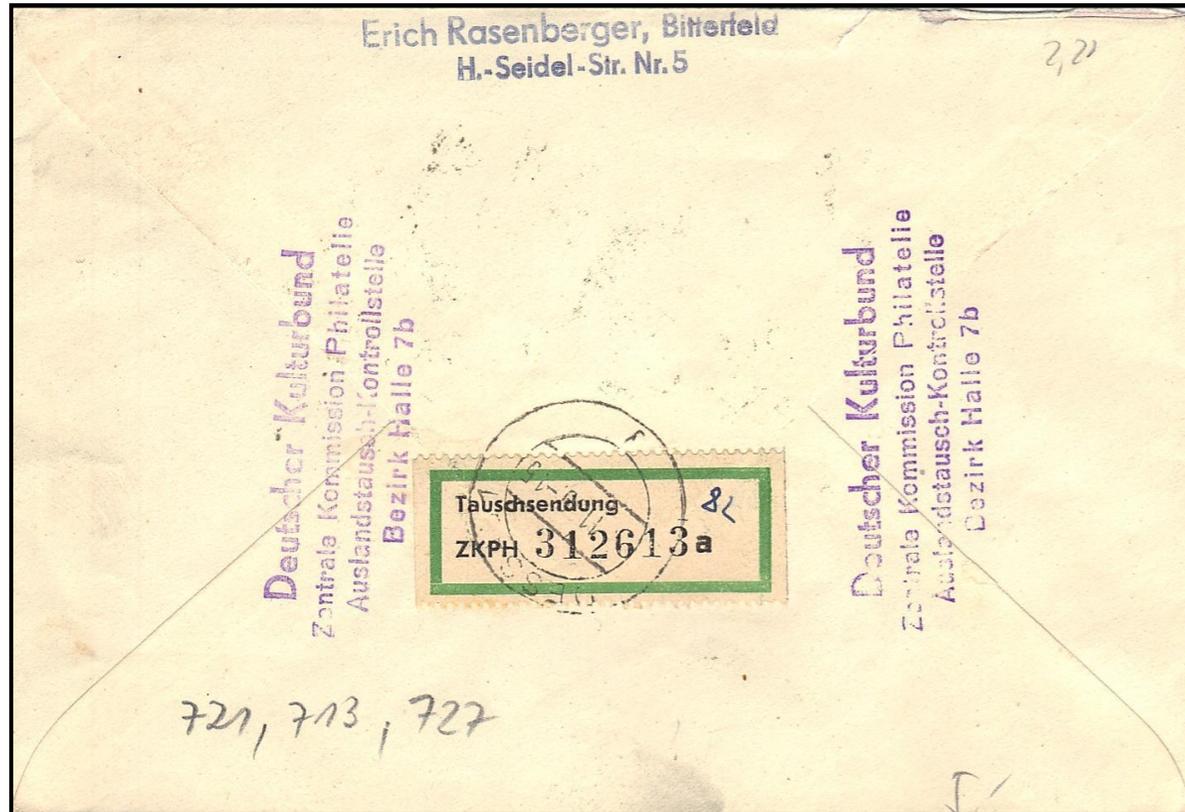
August Bebel

# Die Behördenpost ging an der sowjetischen Zensur vorbei und war der Vorläufer des ZKD - Dienstes

Brief von der DDR nach Westberlin mit britischer Zensur



# Die „Tauschsendung“ war keine Erfindung der DDR



Sie gab es schon 1932  
in der Sowjetunion



# Die DDR Post und Ihre Besonderheiten am Schalter

32 923

## POST ZEITUNGS LISTE

FÜR DIE DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

TEIL I

1980

DEUTSCHE POST ZEITUNGSVERTRIEB

ERZEUGNISSE DER DDR

32 77



Konto-Nr. 4222-49-405999

codierter Zahlungsgrund 4222-

**M** Konstant

Scheck-Nr. 7678711

Zahlen Sie gegen diesen Scheck aus dem Guthaben des Ausstellers

(Mark in Worten, Pfennige wie oben)

an \_\_\_\_\_ S-Stempel \_\_\_\_\_

oder Überbringer \_\_\_\_\_

den \_\_\_\_\_

(Ausstellungsort) \_\_\_\_\_

Schecks, auf denen der Zusatz „oder Überbringer“ gestrichen ist, werden nicht bezahlt.

**6 AUS 49**

Nur 1. Ziehung

entsprechen folgenden Sportarten:

10 - Hockey	32 - Ringen
11 - Judo	33 - Schwimmball
12 - Kanu	34 - Schießsport
13 - Kugelstoßen	35 - Schwimmen
14 - Kugelstoßen	36 - Segelflug
15 - Kugelstoßen	37 - Segeln
16 - Kugelstoßen	38 - Skilauf
17 - Kugelstoßen	39 - Sondersport
18 - Kugelstoßen	40 - Tischtennis
19 - Kugelstoßen	41 - Tischtennis
20 - Kugelstoßen	42 - Tischtennis
21 - Kugelstoßen	43 - Tischtennis
22 - Kugelstoßen	44 - Tischtennis
23 - Kugelstoßen	45 - Tischtennis
24 - Kugelstoßen	46 - Tischtennis
25 - Kugelstoßen	47 - Tischtennis
26 - Kugelstoßen	48 - Tischtennis
27 - Kugelstoßen	49 - Tischtennis

Mit diesem Spielzettel sind Sie nur an der 1. Ziehung beteiligt. Sie erhalten Ihre Gewinne nach Teilnahme am Doppelzettel.

Nur 1. Ziehung

Abonnements-Rundfunk-Quittung

Juli 68 u. III. Quartal 1968

Betrag erhalten Hauptpostamt

36/1 Voigt, Arno V4

11050 K. Marxstr. 42 MDN

FWo-3.3

Postamt **Brandenburg (Havel)** Blatt Nr. 07

Kartel-Nr. *Witte Freund* Zustellbezirk *32*

Siehe Rückseite!

Empfangsbescheinigung über Rundfunkgebühren

**2 DM**

zuzüglich 0,05 DM Kulturfondsabgabe

Zwei DM 05 Pf. für Monat *September 1981* erhalten

(Unterschrift) *Witte Freund* (Monat, Jahr)

Zur gefälligen Beachtung: Empfangsbescheinigungen mit geänderter Betragsangabe sind ungültig. Wir bitten um Wohnungsänderungen dem Zustellpostamt unverzüglich unter Beifügung der Genehmigungsurkunde schriftlich mitzuteilen.

Vordruck-Leitverlag Spremberg Nr. Ag 142/54/DDR (1-31-3) 6000 6

× C 289 — Block — Din A 7 (KI. 35)

PKZ-Versicherung

Pol.-Kennzeichen bzw. Fahrgestell-Nr. \_\_\_\_\_

KW (PKZ) \_\_\_\_\_

Hubraum \_\_\_\_\_ cm<sup>3</sup>

Ausgestellt *1.11.1981*

Kfz.-Steuer M *108,-*

Kfz.-Haftpflicht-Versicherung M *76,50*

Jahres-Gesamtbetrag M *184,50*

Raum für die Wertmarken

1. Geltungsjahr *1981/1982*

**Bezahlt**

TAÄTLICHE VERSICHERUNG

15. Juli 1982

M 184,50 1983

M 184,50 1984

436+4222

15.11.81 < 59-86 >

< 59-86 > \*\* 1985 \*\*

\*\* 1986 \*\* \*\* 184,50 \*\*

M 184,50 \*\*

KE7 MARKE

KE7 MARKE

Bei Verlust kein Ersatz!

Beachten Sie bitte: Bei privatem Verkauf des Kfz. geht die Kasko-Vers. auf den Erwerber über. Name, Anschrift und PKZ sind vom Verkäufer und Erwerber der zuständigen Kreisdirektion mitzuteilen.

Marken sorgfältig einkleben!

# Luft- und Raumfahrtbelege der DDR Post



**Die Post der DDR nahm Themen immer wieder auf und es entstanden so über die Jahre ganze Serien an Briefmarken**



**Post und Philatelie in der DDR**

Die Deutsche Post geht über 100 Jahre als Briefmarken in Betrieb. Dabei wurden besondere Themengebiete über die Zeit immer wieder aufgegriffen. So entstanden ganze Serien zum Beispiel zum Thema Post, Raumfahrt, Zoolier usw.





Eine Dissertation im Gehlberger Postamt Museum als Grundlage für gemeinsame Postleitzahlen in beiden Teilen Deutschlands. Für die DDR 1961 Zahlenbereich 1 bis 26 und 27 – 99 für die BRD, interne Verwendung schon auf Einschreibnummernzettel. Nachdem jedoch im Herbst 1961 die BRD eigenes System einführte, weiter Verbrauch der gedruckten Klebezettel und Einführung des bekannten Systems ab 1964 mit den bekannten Dubletten in Ost und West (zum Beispiel 53 Weimar und 53 Bonn)

# Die Tagung in Ahlbeck war der Startschuss für SB – Label für die Zusatzleistung Einschreiben bei Briefsendungen



Einlieferungsschein Blatt 2  
Für den Einlieferer

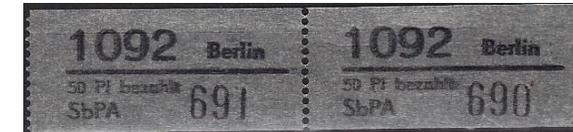
Karte	<input type="checkbox"/>	Paket	<input type="checkbox"/>
Einschreibpäckchen	<input type="checkbox"/>	Wirtschaftspaket	<input type="checkbox"/>
Nachnahme	<input type="checkbox"/>	Nachnahmebetrag	<input type="checkbox"/>
Eilsendung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Empfänger  
BERLIN 1020  
Wolfgang Gersdorf  
postlagernd  
CH - 8600 Dübendorf 2

Bestimmungs-ort  
04.10.85-16

Gebühr (Pf) 80  
Einlieferungsnummer  
1020 Berlin  
Sozphilex Postgeschichte  
829 SbPA

1) Zutreffendes ankreuzen



Die DDR-Briefmarke mit zwei deutschen Kaisern im Relief abgebildet



# Versuche zur Selbstbedienung bei der Deutschen Post AG



DEUTSCHE POST AG  
 53250 Bonn-Zentrale  
 82010015 0341 30.04.02

Einlieferungsgeleg  
 Einschreiben National

Sendungsnummer:  
 XA161971262DE10

Absender:  
 Name: BONN  
 PLZ: 53105

Empfänger  
 Name: TRIER  
 PLZ: 99869

Entgelt \*2,61 EUR

Unsere Servicenummer Sendungsstatus:  
 Tel.: 01805/29 06 90 (6 ct je angefangene  
 30 Sek. im Festnetz) Mo.-Fr. 8-18h, Sa. 8-14h  
 Unter dieser Nummer kann auch eine Kopie  
 des Auslieferungsbeleges (5 EUR) angefordert  
 werden. Es gelten die Allgemeinen  
 Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG  
 BRIEF KOMMUNIKATION NATIONAL

Vielen Dank  
 Ihre Deutsche Post



Ein Testautomat befand sich im Posttower in Bonn. Hatte sich nicht bewährt und danach modifizierte Anwendung des vorausbezahlten SB-Labels der Post der DDR